

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 9	FREITAG, DEN 26. FEBRUAR	2010
Tag	Inhalt	Seite
16. 2. 2010	Verordnung über das Naturschutzgebiet Auenlandschaft Norderelbe <small>neu: 791-1-12, 791-1-92, 791-1-86, 791-1-87</small>	207
18. 2. 2010	Verordnung über den Bebauungsplan Moorfleet 17	210
23. 2. 2010	Verordnung über die Weiterübertragung der Ermächtigung zum Erlass einer Vergütungsordnung nach § 34 des Hamburgischen Untersuchungshaftvollzugsgesetzes (Weiterübertragungsverordnung-Untersuchungshaftvollzugsvergütungsordnung) <small>neu: 3120-9-1</small>	211
23. 2. 2010	Bekanntmachung der ab 1. März 2010 geltenden Dienstbezüge und sonstigen Bezüge <small>2032-1, 2032-10a, 2032-1a</small>	212

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung über das Naturschutzgebiet Auenlandschaft Norderelbe Vom 16. Februar 2010

Auf Grund der §§ 15 bis 17 des Hamburgischen Naturschutzgesetzes (HmbNatSchG) in der Fassung vom 9. Oktober 2007 (HmbGVBl. S. 356, 392) in Verbindung mit § 27 Nummer 3 des Hamburgischen Jagdgesetzes vom 22. Mai 1978 (HmbGVBl. S. 162), zuletzt geändert am 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 251, 257), wird verordnet:

§ 1

Naturschutzgebiet

(1) Die in der Naturschutzkarte grün eingezeichneten, in den Gemarkungen Wilhelmsburg, Moorwerder und Billwerder Ausschlag sowie Spadenland, Moorfleet und Tatenberg belegenen Flächen der Norderelbe mit ihrem Vorland, der Bunthäuser Spitze und des Bunthäuser Sandes sowie der Filterbecken der südlichen Billwerder Insel, des Vogelschutzgehölzes und des südlichen Holzahfengrabens werden zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Die Naturschutzkarte ist Teil dieser Verordnung. Ihr maßgebliches Stück ist beim Staatsarchiv, je eine Ausfertigung bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sowie bei den Bezirksämtern Hamburg-Mitte und Bergedorf zur kostenfreien Einsicht durch jedermann niedergelegt.

§ 2

Schutzzweck und Erhaltungsziele

(1) Schutzzweck ist es, die Funktionsfähigkeit der von dynamischen Prozessen der Tideelbe wie Gezeiten, Oberwasserabfluss, Sedimentation, Erosion, Sturmfluten und Treibeis

abhängigen Lebensräume der Tief- und Flachwasserzonen, von Prieln durchzogenen süßwasserbeeinflussten Sand- und Schlickwatten, Tide-Röhrichte, Hochstaudenfluren, Weidengebüsche und Tide-Auwälder im Kontakt mit angrenzenden Stillgewässern und Sumpfwäldern sowie als Lebensstätte der auf diese Lebensräume angewiesenen, seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten wie Sumpf-Wasserstern, Lanzettblättriger Froschlöffel, Sumpf-Greiskraut, Sumpfdotterblume, Wibel-Schmiele, Schierlings-Wasserfenchel, Schwarz-Pappel, Rapfen, Seefrosch, Beutelmeise, Kleinspecht, Rohrweihe, Seeadler und Rauhautfledermaus zu erhalten und zu entwickeln.

(2) Erhaltungsziele der in der Naturschutzkarte schraffiert gekennzeichneten Teilfläche des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung im Sinne von § 15 Absätze 3 und 4 HmbNatSchG sind, den günstigen Erhaltungszustand

1. des Lebensraumtyps „Flüsse mit Schlammabänken“ mit seinen charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
2. des prioritären Lebensraumtyps „Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*“ mit seinen charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
3. des Lebensraumtyps „Feuchte Hochstaudenfluren“ mit seinen charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,

4. der Finte und des Rapfens mit ihren als Nahrungs-, Aufwuchs- oder Laichgebiet genutzten Lebensstätten aus Flachwasserbereichen, bei Tidehochwasser überstauten Süßwasserwatten, Stromkanten und Tiefwasserbereichen,
5. des Meerneunauges, Flussneunauges und des Lachses mit ihren als Wandergebiet genutzten Lebensstätten aus Flach- und Tiefwasserbereichen sowie Stromkanten,
6. des prioritären Schierlings-Wasserfenchels mit seinen Lebensstätten aus Tide-Röhrichten, Süßwasserwatten sowie uferbegleitenden Hochstaudenfluren und Auwäldern zu erhalten und zu entwickeln.

(3) Schutzzweck für den Bereich Spadenlander Busch/Kreetsand einschließlich des dortigen Vorlandes ist es, tidebeeinflusste Flachwasserzonen mit begleitenden Süßwasserwatten, Tide-Röhrichten und Auwäldern mit ihren hierauf angewiesenen Pflanzen- und Tierarten zu entwickeln und dort langfristig zu erhalten. Dieser Schutzzweck ist vorrangig gegenüber dem Erhalt der dort gegenwärtig vorkommenden Lebensräume und Arten.

§ 3

Gebote

Im Naturschutzgebiet ist es geboten, Pflanzen und Tiere nicht gebietstypischer Arten, die nicht dem Jagd- oder Fischereirecht unterliegen, durch die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständige Behörde zu entfernen.

§ 4

Duldung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Folgende Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen der zuständigen Behörde zum Zweck des Naturschutzes sind von Eigentümerinnen, Eigentümern und Nutzungsberechtigten zu dulden:

1. die Herstellung und Erhaltung von tidebeeinflussten Flachwasserzonen, Süßwasserwatten mit Prielstrukturen, Tide-Röhrichten und Auwäldern im Vorland der Elbe,
2. das Entfernen nicht gebietstypischer Arten,
3. die Durchführung von Maßnahmen wie Räumung und Entschlammung zur Pflege der Gewässer,
4. die Beseitigung von Verunreinigungen und Verunstaltungen der Landschaft.

§ 5

Verbote

(1) Im Naturschutzgebiet ist es verboten,

1. Pflanzen oder einzelne Teile von ihnen abzuschneiden, abzupflücken, aus- oder abzureißen, auszugraben, zu entfernen oder sonst zu beschädigen,
2. wild lebenden Tieren nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten oder sie durch sonstige Handlungen zu stören oder ihre Eier, Larven, Puppen oder sonstige Entwicklungsformen oder Nester wegzunehmen, zu zerstören oder zu beschädigen,
3. Pflanzen oder Tiere anzusiedeln oder auszusetzen,
4. die Jagd auszuüben,
5. Fische oder Fischlaich in die Gewässer einzusetzen, zu angeln oder sonst Fische zu fangen,
6. das Gebiet außerhalb dafür bestimmter Wege zu betreten,
7. die Landflächen mit Fahrzeugen aller Art zu befahren, diese mitzuführen oder Fahrzeuge aller Art oder Anhänger abzustellen,

8. zu reiten oder Pferde mitzuführen,
9. Hunde mitzuführen sowie Katzen im Gebiet laufen zu lassen,
10. in den Gewässern zu baden,
11. mit Ballonen oder sonstigen Luftfahrzeugen zu starten oder zu landen oder dort mit Drachen oder Flugmodellen jeglicher Art Modellsport zu betreiben sowie Schiffsmodelle auf den Gewässern fahren zu lassen,
12. brennende oder glimmende Gegenstände wegzwerfen oder Feuer zu machen,
13. zu zelten oder zu lagern,
14. den Naturgenuss durch Lärmen, Musizieren, Anbieten von Waren oder auf andere Weise zu stören,
15. das Gelände durch Abfälle, Abwässer oder auf sonstige Weise zu verunreinigen,
16. bauliche Anlagen jeglicher Art, Frei- und Rohrleitungen, Einfriedungen sowie Wege, Treppen, Brücken, Stege oder Brunnen zu errichten, anzulegen oder zu verändern,
17. Bild- oder Schrifttafeln anzubringen,
18. Aufschüttungen oder Bohrungen vorzunehmen, die Bodengestalt, die Gestalt der Gewässer und ihrer Ufer oder die Watten durch Grabungen, Abbau oder durch Einbringen von Bodenbestandteilen oder auf sonstige Weise zu verändern,
19. den Wasserhaushalt zu verändern,
20. Gegenstände von wissenschaftlicher, naturgeschichtlicher und bodenkundlicher Bedeutung zu beschädigen, aufzunehmen, zu sammeln oder zu verunstalten,
21. Düngemittel aller Art oder Pflanzenschutzmittel auszubringen,
22. Verkaufs- oder sonstige Stände zu errichten oder Waren anzubieten.

(2) Von den Verboten des Absatzes 1 gelten nicht:

1. die Nummern 1 bis 3, 5 bis 7, 14 bis 20 für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die oder im Einvernehmen mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde sowie die Nummer 5 hinsichtlich des Einsetzens von Fischen oder Fischlaich in die Gewässer für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die oder im Einvernehmen mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde und der für Fischerei zuständigen Behörde sowie die Nummer 16 für die Errichtung von Informationseinrichtungen durch die oder im Einvernehmen mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde,
2. die Nummern 1, 2, 6, 7, 14 bis 18 für das Betreten, den Betrieb, die Unterhaltung und die Deichverteidigung der öffentlichen Hochwasserschutzanlagen einschließlich der Kreuzungsbauwerke sowie für den Betrieb und die Instandhaltung der Norderelbbrücke,
3. die Nummern 1, 2, 6, 7, 14, 15, 17, 18 und 20 für Maßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung der Fahrwasser der Elbe im Sinne des § 1.01 Nummern 32 und 33 der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung [Anlage zu Artikel 1 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung vom 8. Oktober 1998 (BGBl. 1998 I S. 3148, 3317, 1999 I S. 159), zuletzt geändert am 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2868, 2869),] in der jeweils geltenden Fassung und der Dove-Elbe sowie – soweit dort erforderlich – für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit,

4. die Nummern 1, 2 und 14 für das Befahren mit Wasserfahrzeugen nach § 5 des Bundeswasserstraßengesetzes in der Fassung vom 23. Mai 2007 (BGBl. 2007 I S. 963, 2008 I S. 1980), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), in der jeweils geltenden Fassung sowie nach den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften,
 5. die Nummern 1, 2, 4, 6, 7, 14 und 17 für Maßnahmen der Gefahrenabwehr, einschließlich im Rahmen der Ausübung des Wassersports, der Seenotrettung und der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sowie die Nummern 15 bis 18 und 20 für Maßnahmen der Kampfmittelbekämpfung, des Katastrophenschutzes und der Unfallbekämpfung,
 6. die Nummer 17 für das Anbringen von Schildern, die auf den Schutz des Naturschutzgebietes hinweisen oder als Ortshinweise oder zur Orientierung der Schifffahrt dienen,
 7. die Nummern 1, 2, 6, 7, 14, 16 und 17 für die Unterhaltung der Filterbecken von HAMBURG WASSER einschließlich der dazugehörigen Betriebsgebäude, Rohrleitungen und Kabel sowie für die Beprobung, Unterhaltung und Instandsetzung der Grundwassermessstellen auf Teilen des Flurstückes 1836 der Gemarkung Billwerder Ausschlag,
 8. die Nummern 1, 2, 6, 7, 14 und 17 für den Betrieb sowie die Nummer 16 für die Instandhaltung der Schiffsanleger und deren Zuwegung auf Teilen des Flurstückes 2505 der Gemarkung Moorfleet, auf Teilen des Flurstückes 10329 der Gemarkung Wilhelmsburg und auf Teilen des Flurstückes 475 der Gemarkung Moorwerder sowie des Hausbootes auf Teilen des Flurstückes 940 der Gemarkung Tatenberg,
 9. die Nummern 1, 2, 6, 7, 14 und 17 für die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlage der Bunthäuser Spitze und den Betrieb der Freiluftschule Moorwerder,
 10. die Nummern 1, 2, 6, 7, 14 und 16 bis 18 für die nach dem Hamburgischen Denkmalschutzgesetz vom 3. Dezember 1973 (HmbGVBl. S. 466), zuletzt geändert am 27. November 2007 (HmbGVBl. S. 410), in der jeweils geltenden Fassung erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt der geschützten und erkannten Denkmäler,
 11. die Nummern 1, 2, 5, 6, 13 und 17 für das Angeln oder die Ausübung der Fischerei mit Reusen in dafür bestimmten Strecken,
 12. die Nummern 1, 2, 4, 6 und 14 für die ordnungsgemäße Ausübung des Tierschutzes nach § 22 a Absatz 1 des Bundesjagdgesetzes in der Fassung vom 29. September 1976 (BGBl. I S. 2850), zuletzt geändert am 26. März 2008 (BGBl. I S. 426, 439), in der jeweils geltenden Fassung, zur Nachsuche und zum Jagdschutz durch die Jagdausübungsberechtigten.
- (3) Von den Nummern 1, 2, 6, 7, 14, 16 bis 20 der Verbote des Absatzes 1 kann die zuständige Behörde eine Ausnahmegenehmigung für erforderliche Maßnahmen des Bodenschutzes erteilen.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig nach § 49 Absatz 1 Nummer 1 HmbNat-SchG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 5 Absatz 1 zuwiderhandelt.

§ 7

Schlussbestimmung

Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Spadenland vom 19. April 1977 (HmbGVBl. S. 108), zuletzt geändert am 5. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 375, 376), die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Moorfleet vom 23. März 1976 (HmbGVBl. S. 63), zuletzt geändert am 5. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 375, 376), und die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in der Gemarkung Tatenberg vom 23. März 1976 (HmbGVBl. S. 64), zuletzt geändert am 5. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 375, 376), treten außer Kraft, soweit Flächen durch diese Verordnung unter Schutz gestellt werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 16. Februar 2010.

Verordnung über den Bebauungsplan Moorfleet 17

Vom 18. Februar 2010

Auf Grund von § 10 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018, 3081), in Verbindung mit § 3 Absätze 1 und 3 sowie § 5 Absatz 1 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 30. November 1999 (HmbGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 14. Juli 2009 (HmbGVBl. S. 306), § 7 Absatz 6 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 3 Satz 1 Nummer 5 des Hamburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung vom 9. Oktober 2007 (HmbGVBl. S. 356, 392), § 81 Absatz 1 Nummer 2 der Hamburgischen Bauordnung vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 525, 563), zuletzt geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 446), § 9 Absatz 4 des Hamburgischen Abwassergesetzes in der Fassung vom 24. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 258, 280), zuletzt geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 446), sowie § 1, § 2 Absatz 1, § 3 und § 4 Nummer 3 der Weiterübertragungsverordnung-Bau vom 8. August 2006 (HmbGVBl. S. 481), zuletzt geändert am 2. Dezember 2008 (HmbGVBl. S. 408), wird verordnet:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Moorfleet 17 für eine Fläche südlich Sandwisch, westlich Brennerhof und nördlich des Autobahndreiecks Hamburg-Südost (Bezirk Bergedorf, Ortsteil 612) wird festgestellt.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt:

Brennerhof – Südgrenze des Flurstücks 1742 – über das Flurstück 1742 – Südgrenze des Flurstücks 1742 – Südost- und Nordwestgrenzen des Flurstücks 1738 – Moorfleeter Kirchenweg – über die Flurstücke 1742, 506, 507, 1870, 1811 und 546 der Gemarkung Moorfleet – Sandwisch.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans und die ihm beigegebene Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 des Baugesetzbuchs werden beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

(3) Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Ein Abdruck des Plans und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung können beim örtlich zuständigen Bezirksamt während der Dienststunden kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt vorhanden sind, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.
2. Wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuchs bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
3. Unbeachtlich werden
 - a) eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 des Baugesetzbuchs beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 des Baugesetzbuchs beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

c) nach § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuchs beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber dem örtlich zuständigen Bezirksamt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Vorschriften:

1. Auf der Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Kompetenz- und Beratungszentrum für Gartenbau und Landwirtschaft“ sind Einrichtungen und Anlagen für die Forschung, Lehre und Förderung von Gartenbau und Landwirtschaft zulässig.
2. Auf der Fläche für den Gemeinbedarf können außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen bis zur jeweils festgesetzten Grundfläche Nebenanlagen im Sinne von § 14 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 133), zuletzt geändert am 22. April 1993 (BGBl. I S. 466, 479), sowie Zufahrten, Stellplätze und Fahrwege zugelassen werden.
3. Auf der mit „(C)“ bezeichneten Fläche für den Gemeinbedarf gelten folgende Regelungen für die Nebenanlagen im Sinne von Nummer 2:
 - 3.1 Gebäude dürfen eine Grundfläche von jeweils 30 m² und eine Höhe von 4,5 m über der Geländeoberfläche nicht überschreiten,
 - 3.2 sonstige bauliche Anlagen dürfen eine Höhe von 1,5 m über der Geländeoberfläche nicht überschreiten.
4. Auf der mit „(D)“ bezeichneten Fläche für den Gemeinbedarf sind bauliche Anlagen bis zu einer Höhe von 1,5 m über der Geländeoberfläche zulässig. Innerhalb der mit „3“ bezeichneten Fläche ist außerdem die Errichtung einer

Wetterstation mit einer Grundfläche bis zu 25 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 2,5 m zulässig.

5. Auf der mit „(E)“ bezeichneten Fläche für den Gemeinbedarf sind nur Gewächshäuser und bauliche Anlagen im Sinne von Nummer 2 zulässig.
 6. Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen), deren Geräusche die in der folgenden Tabelle angegebenen Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 „Geräuschkontingierung“ weder tags (6.00 Uhr bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) überschreiten.
- Tabelle: Emissionskontingente
- | Flächen | L _{EK} , tags | L _{EK} , nachts |
|----------------------|--------------------------|--------------------------|
| A | 56 dB(A)/ m ² | 40 dB(A)/ m ² |
| B/nördlich | 54 dB(A)/ m ² | 36 dB(A)/m ² |
| B/südlich und C . . | 60 dB(A)/ m ² | 45 dB(A)/ m ² |
7. Gasansammlungen unter den baulichen Anlagen beziehungsweise Gaseintritte in die baulichen Anlagen sind durch bauliche Maßnahmen zu verhindern.
 8. Auf ebenerdigen Stellplatzanlagen ist für je fünf Stellplätze ein großkroniger Baum zu pflanzen. Im Kronenbereich eines jeden Baums ist eine offene Vegetationsfläche von mindestens 12 m² anzulegen und zu begrünen.
 9. Für festgesetzte Baum- und Strauchpflanzungen sind standortgerechte einheimische Laubgehölze zu verwenden und zu erhalten.
 10. Für die zu erhaltenden Gehölze sind bei Abgang Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

11. Auf der Fläche für den Gemeinbedarf sind Dächer von Gebäuden bis zu einer Neigung von 20 Grad mit Ausnahme von technischen Aufbauten, Verglasungen und begehbaren Terrassen mit einem mindestens 8 cm starken durchwurzelbaren Substrataufbau zu versehen und extensiv zu begrünen.
12. Das auf der Fläche für den Gemeinbedarf anfallende Niederschlagswasser ist zu sammeln, gegebenenfalls zu verwenden oder über Retentionseinrichtungen (Mulden, Rückhaltebecken) gedrosselt dem vorhandenen Grabensystem zuzuführen.
13. Die Ufer von Regenrückhaltebecken und der Retentionsmulden sind naturnah herzurichten, soweit hydraulische Belange dem nicht entgegenstehen.
14. Die mit „ $\sqrt[EG]{}$ “ bezeichnete Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft ist als zweischürige Wiese zu entwickeln und zu erhalten. Die Ausbringung von Dünge- beziehungsweise Pflanzenbehandlungsmitteln ist verboten.
15. Die mit „ $\sqrt[GH]{}$ “ bezeichnete Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft ist als artenreicher, gestufter Gehölzbestand anzulegen, zu erhalten beziehungsweise zu entwickeln.
16. Für Ausgleichsmaßnahmen werden der Fläche für den Gemeinbedarf das Flurstück 125 (teilweise) und 4336 (teilweise) der Gemarkung Neuengamme außerhalb des Plangebietes zugeordnet.

§ 3

Für das Plangebiet werden die bisher bestehenden Bebauungspläne aufgehoben.

Hamburg, den 18. Februar 2010.

Das Bezirksamt Bergedorf

Verordnung
über die Weiterübertragung der Ermächtigung
zum Erlass einer Vergütungsordnung
nach § 34 des Hamburgischen Untersuchungshaftvollzugsgesetzes
(Weiterübertragungsverordnung-Untersuchungshaftvollzugsvergütungsordnung)

Vom 23. Februar 2010

Auf Grund von § 34 Satz 2 des Hamburgischen Untersuchungshaftvollzugsgesetzes (HmbUVollzG) vom 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 473) wird verordnet:

Einzigster Paragraph

Die Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung nach § 34 Satz 1 HmbUVollzG wird auf die Justizbehörde weiter übertragen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 23. Februar 2010.

Bekanntmachung
der ab 1. März 2010 geltenden Dienstbezüge
und sonstigen Bezüge
 Vom 23. Februar 2010

Auf Grund von § 10 des Hamburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2009/2010 (HmbBVAnpG 2009/2010) vom 16. Juni 2009 (HmbGVBl. S. 177), geändert am 26. Januar 2010 (HmbGVBl. S. 23, 106), werden nachstehend die sich aus § 8 HmbBVAnpG 2009/2010 ergebenden ab dem 1. März 2010 geltenden Beträge bekannt gemacht:

1. Aktualisierung der Anlagen VI bis X des Hamburgischen Besoldungsgesetzes vom 26. Januar 2010 (HmbGVBl. S. 23):

Anlage VI

1. Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A
 (Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungsgruppe	Stufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 4	1.761,89	1.809,46	1.857,02	1.904,58	1.947,09	1.973,40	1.991,62	1.994,65
A 5	1.785,17	1.835,77	1.886,37	1.936,97	1.987,57	2.038,17	2.058,41	2.067,37
A 6	1.816,54	1.877,26	1.936,97	1.991,62	2.046,26	2.100,91	2.155,56	2.177,77
A 7	1.895,48	1.964,29	2.033,11	2.101,92	2.170,74	2.239,56	2.304,32	2.351,12
A 8	2.011,86	2.093,83	2.175,80	2.258,78	2.341,77	2.418,68	2.495,59	2.564,09
A 9	2.140,38	2.226,40	2.312,42	2.400,46	2.488,51	2.574,53	2.660,55	2.733,01
A 10	2.303,31	2.419,69	2.536,07	2.653,46	2.767,82	2.877,12	2.986,41	3.071,68
A 11	2.647,39	2.758,71	2.870,03	2.981,35	3.092,67	3.203,99	3.315,31	3.427,29
A 12	2.988,44	3.102,79	3.217,15	3.331,50	3.445,86	3.560,22	3.674,57	3.782,91
A 13	3.351,74	3.474,20	3.596,65	3.719,10	3.841,55	3.964,00	4.086,46	4.205,99
A 14	3.528,84	3.693,80	3.858,76	4.023,71	4.188,67	4.353,62	4.518,58	4.658,44
A 15	4.315,17	4.461,91	4.608,65	4.746,28	4.883,91	5.021,54	5.159,18	5.261,56
A 16	4.761,46	4.932,49	5.103,52	5.264,42	5.425,33	5.586,24	5.747,15	5.862,78
Rhythmus	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	6 Jahre	6 Jahre	

2. Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung B
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungsgruppe	
B 1	5.261,56
B 2	6.114,08
B 3	6.474,99
B 4	6.852,98
B 5	7.286,67
B 6	7.696,19
B 7	8.094,57
B 8	8.509,79
B 9	9.025,32
B 10	10.626,26
B 11	11.038,89

3. Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung R
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungsgruppe	Stufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
R 1	3.640,16	3.892,15	4.144,14	4.396,13	4.648,12	4.900,10	5.152,09	5.398,22
R 2	4.129,97	4.381,96	4.633,95	4.885,94	5.137,92	5.389,91	5.641,90	5.887,66
R 3	6.474,99							
R 4	6.852,98							
R 5	7.286,67							
R 6	7.696,19							
R 7	8.094,57							
R 8	8.509,79							
R 9	9.025,32							
R 10	11.082,67							

4. Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung W
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungsgruppe	W 1	W 2	W 3
	3.658,72	4.173,55	5.058,95

Anlage VII**Familienzuschlag**
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

	Stufe 1 (§ 45 Absatz 1)	Stufe 2 (§ 45 Absatz 2)
alle Besoldungsgruppen	111,83	207,47

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag
für das zweite zu berücksichtigende Kind um 95,64 Euro,
für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 295,51 Euro.

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind
in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,11 Euro,
ab Stufe 3 (§ 45 Absatz 2) für jedes weitere zu berücksichtigende Kind
in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 25,56 Euro,
in Besoldungsgruppe A 4 um je 20,45 Euro
und in Besoldungsgruppe A 5 um je 15,34 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 44 Absatz 2 Satz 1

in den Besoldungsgruppen bis A 8: 98,97 Euro,
in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 105,07 Euro.

Anlage VIII**Anwärtergrundbetrag**
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Einstiegsamt, in das der Anwärter oder die Anwärterin nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 4	791,87
A 5 bis A 8	903,92
A 9 bis A 11	954,01
A 12	1.083,72
A 13	1.113,22
A 13 + Zulage (§ 48 Nummer 2 Buchstabe c oder R 1	1.145,63

Anlage X

Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung C

(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	2.900,98	3.001,37	3.101,75	3.202,13	3.302,54	3.402,92	3.503,29	3.603,68	3.704,06	3.804,45	3.904,82	4.005,21	4.105,61	4.205,99	
C 2	2.907,23	3.067,22	3.227,21	3.387,20	3.547,18	3.707,17	3.867,15	4.027,11	4.187,10	4.347,08	4.507,05	4.667,04	4.827,02	4.987,00	5.146,98
C 3	3.197,14	3.378,28	3.559,44	3.740,59	3.921,73	4.102,88	4.284,02	4.465,16	4.646,30	4.827,46	5.008,59	5.189,75	5.370,89	5.552,02	5.733,17
C 4	4.049,94	4.232,04	4.414,13	4.596,23	4.778,34	4.960,44	5.142,53	5.324,61	5.506,71	5.688,81	5.870,91	6.052,98	6.235,08	6.417,17	6.599,27

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen

(Monatsbeträge)

- in der Reihenfolge der Gesetzesstellen -

gültig ab 1. März 2010

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro	Dem Grunde nach geregelt in	Vom Hundert	Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Bundesbesoldungsordnung C Vorbe-merkungen Nummer 2b	75,65	Bundesbesoldungsordnung C Vorbe-merkungen Nummer 3 Die Zulage beträgt	12,5 v.H. des Endgrundgehalts oder, bei festen Gehältern, des Grundgehalts der Besoldungsgruppe ^{*)}	Bundesbesoldungsordnung C Vorbe-merkungen Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	205,54 230,08
		für Beamte der Besoldungsgruppe(n) C 1 C 2 C 3 und C 4		Besoldungs- Fuß- gruppe C 2	104,32

^{*)} Nach Maßgabe des Artikels 1 § 5 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091), zuletzt geändert am 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160, 262).

2. Aktualisierung der Anlagen 8 bis 18 des Hamburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2009/2010 vom 16. Juni 2009 (HmbGVBl. S. 177), geändert am 26. Januar 2010 (HmbGVBl. S. 23, 106):

Anlage 8**Mehrarbeitsvergütung**
(Monatsbeträge in Euro)

	bis 28. Februar 2010	ab 1. März 2010
§ 4 Absatz 1 MVergV		
A 1 bis A 4	10,45	10,58
A 5 bis A 8	12,35	12,50
A 9 bis A 12	16,95	17,15
A 13 bis A 16	23,37	23,65
§ 4 Absatz 3 MVergV		
Nummer 1	15,78	15,97
Nummer 2	19,54	19,77
Nummer 3	23,21	23,49
Nummern 4 und 5	27,11	27,44

Anlage 9**Erschwerniszulage**
(Monatsbeträge in Euro)

	bis 28. Februar 2010	ab 1. März 2010
§ 4 Absatz 1 Nummer 1 EZuIV	2,85	2,88

Anlage 10

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 2 BBesG)

(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	927,63	1.094,77	1.264,16	1.432,40	1.601,78	1.771,15	1.938,29	2.108,78	2.274,80	2.444,73	2.613,55	2.781,23
A 9	1.090,85	1.272,00	1.452,02	1.633,17	1.815,44	1.996,05	2.177,22	2.358,92	2.539,50	2.720,68	2.901,27	3.082,41
A 10	1.231,06	1.421,17	1.608,52	1.796,95	1.984,83	2.173,84	2.361,71	2.549,61	2.736,92	2.924,82	3.113,82	3.301,70
A 11	1.340,43	1.537,84	1.733,56	1.929,87	2.126,16	2.321,91	2.518,77	2.715,05	2.911,90	3.107,64	3.303,95	3.499,68
A 12	1.492,42	1.700,49	1.907,98	2.116,64	2.324,13	2.533,34	2.740,85	2.949,48	3.156,99	3.365,63	3.574,26	3.782,34
A 13, C 1 und W 1	1.641,04	1.858,09	2.073,44	2.289,93	2.505,84	2.722,35	2.938,85	3.154,77	3.371,81	3.587,16	3.804,23	4.020,14
A 14	1.792,46	2.016,23	2.240,02	2.464,37	2.688,14	2.912,47	3.136,25	3.359,47	3.583,23	3.807,58	4.030,79	4.254,02
A 15, C 2, W 2 und R 1	2.002,79	2.244,51	2.486,25	2.727,95	2.969,67	3.211,96	3.453,12	3.695,96	3.937,70	4.179,99	4.421,71	4.663,42
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	2.116,05	2.370,14	2.624,19	2.877,70	3.132,89	3.385,82	3.639,89	3.893,95	4.148,01	4.402,64	4.656,14	4.909,64
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.116,05	2.379,11	2.644,94	2.910,78	3.176,64	3.443,60	3.709,43	3.975,83	4.241,67	4.508,07	4.773,93	5.039,77
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.330,32	2.625,31	2.920,33	3.214,79	3.509,76	3.804,77	4.099,22	4.393,66	4.689,24	4.983,11	5.277,55	5.573,69
B 8 und höher, R 8 und höher	2.496,34	2.829,46	3.161,49	3.494,63	3.827,22	4.160,36	4.494,06	4.826,64	5.159,80	5.492,36	5.825,50	6.158,09

Anlage 11

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 3 BBesG)
 (Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	789,12	930,99	1.074,00	1.217,59	1.362,30	1.505,31	1.647,76	1.791,92	1.933,79	2.078,48	2.221,51	2.363,97
A 9	926,52	1.081,31	1.233,87	1.388,10	1.544,01	1.697,11	1.851,35	2.005,59	2.158,69	2.312,92	2.466,04	2.619,15
A 10	1.046,54	1.208,63	1.367,91	1.527,75	1.688,15	1.847,44	2.007,82	2.167,66	2.325,83	2.486,25	2.647,19	2.806,46
A 11	1.139,63	1.306,76	1.473,34	1.640,47	1.807,60	1.974,74	2.141,31	2.308,45	2.474,46	2.641,02	2.808,73	2.974,17
A 12	1.267,51	1.445,31	1.621,95	1.798,63	1.976,43	2.153,08	2.329,20	2.506,42	2.684,20	2.860,88	3.038,10	3.214,79
A 13, C 1 und W 1	1.395,38	1.579,34	1.762,18	1.946,68	2.130,10	2.314,05	2.498,00	2.681,41	2.866,48	3.049,32	3.233,28	3.417,23
A 14	1.523,82	1.713,96	1.903,51	2.095,33	2.284,88	2.475,02	2.664,58	2.855,27	3.045,96	3.236,08	3.426,20	3.615,77
A 15, C 2, W 2 und R 1	1.702,17	1.907,43	2.112,72	2.319,10	2.525,49	2.729,64	2.934,91	3.141,85	3.347,70	3.552,95	3.758,23	3.964,61
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	1.798,07	2.014,00	2.229,93	2.446,41	2.661,77	2.877,70	3.094,19	3.309,55	3.526,04	3.743,08	3.957,90	4.173,79
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.798,07	2.022,41	2.248,44	2.474,46	2.699,91	2.926,50	3.153,07	3.379,10	3.605,11	3.831,13	4.057,16	4.283,20
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.981,47	2.231,04	2.481,74	2.732,44	2.983,15	3.233,84	3.484,54	3.735,23	3.985,37	4.236,63	4.486,19	4.737,48
B 8 und höher, R 8 und höher	2.121,70	2.404,92	2.688,14	2.970,79	3.254,59	3.536,13	3.819,37	4.102,02	4.385,24	4.667,91	4.951,14	5.234,39

Anlage 12

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 4 Satz 1 BBesG)
 (Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	650,03	766,12	885,58	1.002,80	1.121,69	1.239,46	1.357,25	1.476,15	1.592,79	1.711,69	1.829,47	1.947,26
A 9	763,33	889,50	1.016,25	1.142,44	1.271,45	1.397,63	1.524,38	1.651,14	1.777,88	1.903,51	2.030,82	2.157,58
A 10	862,59	994,93	1.126,17	1.258,54	1.389,78	1.522,15	1.653,37	1.784,61	1.916,98	2.047,65	2.178,88	2.311,81
A 11	938,85	1.075,71	1.213,68	1.351,07	1.489,03	1.625,32	1.762,73	1.900,14	2.038,10	2.174,41	2.312,92	2.449,78
A 12	1.044,31	1.190,11	1.335,37	1.482,32	1.627,01	1.772,83	1.919,21	2.063,90	2.209,73	2.356,13	2.501,92	2.648,31
A 13, C 1 und W 1	1.148,61	1.300,04	1.450,90	1.602,34	1.754,33	1.905,18	2.056,62	2.208,06	2.360,05	2.510,90	2.662,89	2.813,76
A 14	1.255,17	1.411,65	1.567,55	1.724,04	1.882,20	2.038,67	2.195,14	2.351,62	2.508,10	2.664,58	2.821,06	2.978,10
A 15, C 2, W 2 und R 1	1.401,57	1.570,38	1.740,31	1.910,24	2.079,06	2.249,00	2.417,81	2.587,19	2.756,56	2.925,94	3.095,31	3.264,12
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	1.481,19	1.658,98	1.836,21	2.014,00	2.192,91	2.370,70	2.547,35	2.725,71	2.903,50	3.082,41	3.259,62	3.436,88
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.481,19	1.664,58	1.851,35	2.037,54	2.223,75	2.411,07	2.596,15	2.781,79	2.968,56	3.155,32	3.340,97	3.527,72
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.631,50	1.837,32	2.044,28	2.250,67	2.456,50	2.662,89	2.869,83	3.075,68	3.282,63	3.487,89	3.694,85	3.901,80
B 8 und höher, R 8 und höher	1.747,03	1.980,35	2.213,10	2.446,41	2.679,73	2.913,04	3.145,79	3.379,10	3.611,29	3.844,61	4.077,91	4.310,65

Anlage 13

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 4 Satz 2 erster Halbsatz BBesG)

- Unterkunft und Verpflegung –
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	454,86	536,72	619,19	702,18	785,18	867,63	949,51	1.033,63	1.114,41	1.198,53	1.280,40	1.363,42
A 9	533,93	622,52	711,16	799,76	889,50	978,11	1.067,30	1.155,90	1.243,96	1.332,57	1.422,31	1.509,24
A 10	604,03	696,56	788,57	880,53	973,06	1.065,61	1.158,16	1.250,12	1.341,55	1.432,96	1.525,48	1.617,48
A 11	656,18	753,78	849,12	945,59	1.041,50	1.137,96	1.233,87	1.330,32	1.426,80	1.522,70	1.618,61	1.714,51
A 12	730,78	832,87	936,05	1.037,02	1.139,07	1.240,59	1.343,22	1.445,31	1.547,37	1.648,90	1.750,95	1.853,04
A 13, C 1 und W 1	803,70	909,69	1.015,70	1.122,25	1.227,69	1.333,69	1.440,26	1.546,26	1.652,26	1.758,25	1.864,25	1.970,26
A 14	878,83	988,21	1.097,58	1.208,06	1.317,42	1.427,36	1.536,72	1.646,09	1.755,44	1.865,38	1.975,30	2.084,66
A 15, C 2, W 2 und R 1	981,48	1.099,82	1.218,15	1.336,50	1.454,82	1.572,61	1.692,63	1.811,53	1.929,31	2.048,22	2.166,55	2.285,44
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	1.037,02	1.161,51	1.285,46	1.409,40	1.535,05	1.658,98	1.783,49	1.907,98	2.033,07	2.157,58	2.281,52	2.405,47
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.037,02	1.165,43	1.296,12	1.426,80	1.556,34	1.686,45	1.818,26	1.947,82	2.078,48	2.208,06	2.339,86	2.469,98
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.141,90	1.286,03	1.430,73	1.575,42	1.719,56	1.864,25	2.008,94	2.153,08	2.297,77	2.441,92	2.586,62	2.730,19
B 8 und höher, R 8 und höher	1.223,20	1.385,84	1.549,62	1.712,25	1.875,47	2.038,67	2.201,88	2.364,53	2.528,87	2.690,94	2.854,15	3.017,92

Anlage 14

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 4 Satz 2 zweiter Halbsatz B BesG)

- Unterkunft oder Verpflegung -
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	552,43	651,15	752,64	851,92	952,86	1.053,27	1.154,23	1.255,17	1.353,89	1.454,82	1.554,65	1.655,60
A 9	648,88	756,57	864,25	971,95	1.080,76	1.187,31	1.296,12	1.403,24	1.510,92	1.618,61	1.725,73	1.833,40
A 10	732,46	845,19	956,79	1.069,53	1.181,14	1.293,87	1.404,93	1.517,09	1.628,13	1.740,31	1.853,04	1.964,65
A 11	797,53	914,74	1.031,96	1.148,61	1.264,71	1.381,37	1.499,12	1.615,23	1.732,46	1.849,11	1.965,77	2.082,43
A 12	887,82	1.011,78	1.135,71	1.259,11	1.382,48	1.506,43	1.630,95	1.754,33	1.879,40	2.002,79	2.126,16	2.250,67
A 13, C 1 und W 1	976,44	1.105,43	1.233,30	1.362,86	1.491,30	1.619,15	1.748,15	1.877,15	2.006,14	2.134,58	2.263,58	2.392,00
A 14	1.066,73	1.200,78	1.332,57	1.466,06	1.598,97	1.733,01	1.865,38	1.998,29	2.131,79	2.265,26	2.397,62	2.532,20
A 15, C 2, W 2 und R 1	1.191,22	1.334,80	1.478,94	1.623,09	1.767,79	1.911,35	2.054,95	2.199,09	2.343,22	2.486,78	2.630,93	2.774,50
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	1.259,11	1.409,40	1.561,41	1.712,25	1.863,68	2.014,57	2.165,99	2.316,86	2.468,28	2.619,15	2.770,58	2.921,45
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.259,11	1.415,58	1.572,61	1.732,46	1.890,03	2.049,32	2.206,92	2.365,08	2.524,36	2.681,97	2.840,12	2.998,29
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.386,41	1.561,95	1.737,50	1.913,06	2.087,48	2.264,13	2.439,12	2.614,66	2.789,07	2.965,21	3.140,72	3.316,26
B 8 und höher, R 8 und höher	1.486,24	1.683,10	1.882,20	2.079,61	2.277,60	2.475,57	2.674,11	2.872,09	3.068,95	3.267,50	3.465,46	3.664,56

Anlage 15

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 5 BBesG)
(Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	1.028,04	1.202,46	1.375,21	1.550,18	1.721,24	1.895,67	2.070,10	2.244,51	2.417,81	2.590,56	2.763,84	2.938,85
A 9	1.204,12	1.389,78	1.577,65	1.762,18	1.948,39	2.134,02	2.319,65	2.506,97	2.692,62	2.878,26	3.065,58	3.251,79
A 10	1.361,73	1.555,22	1.748,15	1.940,52	2.133,45	2.326,96	2.519,87	2.713,37	2.907,42	3.099,25	3.292,74	3.486,23
A 11	1.482,32	1.684,23	1.887,25	2.089,15	2.292,17	2.495,21	2.697,11	2.899,57	3.102,60	3.305,06	3.508,09	3.710,00
A 12	1.647,76	1.862,02	2.075,68	2.289,38	2.503,05	2.716,73	2.930,42	3.144,65	3.358,35	3.572,02	3.785,70	3.999,38
A 13, C 1 und W 1	1.812,65	2.035,87	2.258,52	2.481,74	2.705,52	2.927,63	3.150,84	3.374,60	3.598,38	3.820,48	4.043,69	4.268,03
A 14	1.979,23	2.209,18	2.440,24	2.670,75	2.901,81	3.133,44	3.363,38	3.593,90	3.823,85	4.054,90	4.284,86	4.517,05
A 15, C 2, W 2 und R 1	2.211,98	2.463,23	2.713,92	2.964,62	3.214,79	3.465,46	3.716,72	3.967,42	4.218,12	4.468,25	4.717,83	4.970,21
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	2.346,01	2.608,50	2.872,09	3.135,69	3.397,03	3.660,09	3.921,98	4.185,59	4.448,06	4.710,54	4.974,15	5.236,62
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.346,57	2.623,07	2.899,01	3.174,95	3.450,90	3.726,82	4.003,31	4.279,25	4.555,19	4.831,12	5.107,63	5.383,00
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.616,35	2.919,77	3.222,61	3.526,61	3.830,01	4.133,43	4.436,84	4.740,84	5.043,69	5.347,65	5.651,09	5.955,07
B 8 und höher, R 8 und höher	2.821,62	3.164,29	3.507,53	3.850,77	4.193,45	4.535,57	4.879,35	5.221,49	5.564,16	5.907,93		

Anlage 16

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 5 BBesG)
 (Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	882,77	1.028,58	1.176,64	1.323,04	1.470,55	1.618,61	1.764,99	1.913,06	2.060,54	2.206,37	2.354,99	2.500,26
A 9	1.030,83	1.187,31	1.348,86	1.505,89	1.663,46	1.821,64	1.979,23	2.136,27	2.294,43	2.453,14	2.610,73	2.768,89
A 10	1.165,99	1.332,00	1.496,34	1.662,35	1.827,23	1.991,01	2.156,45	2.320,21	2.486,78	2.651,11	2.815,45	2.981,45
A 11	1.272,00	1.444,19	1.616,35	1.789,09	1.961,28	2.134,02	2.306,20	2.479,49	2.651,68	2.823,86	2.996,60	3.169,34
A 12	1.415,02	1.595,60	1.777,30	1.958,48	2.140,19	2.320,79	2.502,50	2.684,20	2.865,92	3.046,52	3.227,67	3.408,81
A 13, C 1 und W 1	1.556,92	1.746,47	1.935,48	2.125,04	2.315,17	2.504,18	2.693,20	2.882,19	3.072,88	3.261,88	3.450,90	3.640,45
A 14	1.698,80	1.893,41	2.089,15	2.285,44	2.481,19	2.676,92	2.872,65	3.067,26	3.263,55	3.459,86	3.655,03	3.851,32
A 15, C 2, W 2 und R 1	1.899,60	2.112,14	2.324,13	2.537,26	2.750,40	2.962,96	3.174,95	3.386,94	3.600,62	3.813,18	4.025,74	4.237,75
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	2.015,11	2.238,34	2.460,99	2.684,20	2.906,86	3.130,07	3.352,18	3.575,39	3.798,04	4.021,26	4.243,93	4.466,59
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	2.020,16	2.254,03	2.488,47	2.722,90	2.956,79	3.191,22	3.425,66	3.660,09	3.893,95	4.128,95	4.363,37	4.596,70
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	2.252,92	2.510,34	2.769,46	3.026,88	3.285,43	3.542,30	3.800,29	4.058,27	4.316,82	4.574,82	4.832,24	5.090,80
B 8 und höher, R 8 und höher	2.433,52	2.724,03	3.016,22	3.306,18	3.598,38	3.888,90	4.179,99	4.471,06	4.762,13	5.052,67		

Anlage 17

Auslandszuschlag (§ 55 Absatz 5 BBesG)
 (Monatsbeträge in Euro)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2 bis A 8	738,63	861,45	980,92	1.102,63	1.223,20	1.343,79	1.464,92	1.586,07	1.707,77	1.828,36	1.948,94	2.070,10
A 9	864,25	994,93	1.126,17	1.255,17	1.386,41	1.517,65	1.648,31	1.780,69	1.911,93	2.042,60	2.173,84	2.305,07
A 10	977,56	1.111,60	1.247,32	1.380,24	1.515,39	1.650,02	1.785,18	1.920,32	2.054,37	2.190,09	2.323,02	2.457,62
A 11	1.064,49	1.208,06	1.349,96	1.492,42	1.635,42	1.777,30	1.920,32	2.061,66	2.204,68	2.347,15	2.489,59	2.632,61
A 12	1.182,82	1.333,12	1.483,99	1.633,74	1.783,49	1.933,24	2.083,53	2.232,72	2.384,15	2.533,91	2.684,20	2.833,38
A 13, C 1 und W 1	1.303,41	1.457,09	1.613,00	1.768,35	1.923,71	2.077,93	2.232,16	2.388,07	2.542,88	2.697,66	2.853,03	3.007,82
A 14	1.423,43	1.584,39	1.744,23	1.904,07	2.065,04	2.226,00	2.386,94	2.546,80	2.708,33	2.869,29	3.029,12	3.190,10
A 15, C 2, W 2 und R 1	1.591,12	1.767,22	1.942,21	2.117,77	2.293,30	2.469,40	2.644,94	2.820,50	2.996,03	3.171,58	3.348,25	3.523,23
A 16 bis B 2, C 3, W 3 und R 2	1.689,27	1.873,23	2.056,62	2.241,71	2.425,10	2.609,06	2.794,13	2.977,52	3.161,49	3.344,88	3.530,52	3.714,49
B 3, B 4, C 4, R 3 und R 4	1.693,75	1.887,25	2.080,19	2.273,11	2.466,59	2.659,54	2.853,03	3.045,96	3.239,44	3.432,37	3.626,43	3.818,81
B 5 bis B 7, R 5 bis R 7	1.892,85	2.105,43	2.316,86	2.529,41	2.740,85	2.952,86	3.164,29	3.376,85	3.588,29	3.799,73	4.012,31	4.223,73
B 8 und höher, R 8 und höher	2.047,65	2.287,69	2.529,41	2.770,02	3.010,05	3.251,23	3.491,82	3.731,28	3.973,02	4.214,19		

Anlage 18

Auslandskinderzuschlag (§ 56 BBesG)
(Monatsbeträge in Euro je Kind)

gültig ab 1. März 2010

Besoldungs- gruppe	nach § 56 Absatz 1 Nummer 1 BBesG												nach § 56 Absatz 1 Nummer 2 BBesG
	Stufe des Auslandszuschlags												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
alle	134,05	153,68	173,85	192,36	213,13	232,75	251,81	271,46	291,07	311,27	330,90	348,84	134,05

Anlage 1

3. Aktualisierung der Anlagen 1 und 2 des Hamburgischen Besoldungsüberleitungsgesetzes vom 26. Januar 2010 (HmbGVBl. S. 23, 67):

Beträge der Grundgehälter in den Stufen und Überleitungsstufen der Besoldungsordnung A

gültig ab 1. März 2010

Besoldungsgruppe	Grundgehalt (Monatsbeträge in Euro)															
	Überleitungsstufe zu Stufe 1	Stufe 1	Überleitungsstufe zu Stufe 2	Stufe 2	Überleitungsstufe zu Stufe 3	Stufe 3	Überleitungsstufe zu Stufe 4	Stufe 4	Überleitungsstufe zu Stufe 5	Stufe 5	Überleitungsstufe zu Stufe 6	Stufe 6	Überleitungsstufe zu Stufe 7	Stufe 7	Überleitungsstufe zu Stufe 8	Stufe 8
A 4	1.725,46	1.761,89		1.809,46		1.857,02		1.904,58		1.947,09			1.961,26	1.991,62		1.994,65
A 5	1.744,69	1.785,17		1.835,77		1.886,37		1.936,97		1.987,57			2.056,38	2.058,41		2.067,37
A 6	1.776,06	1.816,54		1.877,26		1.936,97		1.991,62		2.046,26		2.100,91	2.125,20	2.155,56		2.177,77
A 7	1.884,34	1.895,48		1.964,29		2.033,11		2.101,92		2.170,74	2.231,46	2.239,56	2.259,80	2.304,32	2.305,34	2.351,12
A 8	1.952,15	2.011,86		2.093,83		2.175,80		2.258,78		2.341,77	2.415,64	2.418,68	2.474,34	2.495,59	2.508,75	2.564,09
A 9	2.077,64	2.140,38		2.226,40		2.312,42		2.400,46		2.488,51	2.558,34	2.574,53	2.629,18	2.660,55	2.672,69	2.733,01
A 10	2.235,51	2.303,31	2.311,41	2.419,69	2.425,76	2.536,07	2.539,11	2.653,46		2.767,82	2.843,72	2.877,12	2.934,80	2.986,41	2.996,53	3.071,68
A 11	2.590,72	2.647,39	2.686,86	2.758,71	2.804,25	2.870,03	2.941,88	2.981,35	3.038,02	3.092,67	3.115,95	3.203,99	3.314,30	3.315,31	3.349,72	3.427,29
A 12	2.760,74	2.988,44	3.021,83	3.102,79	3.143,27	3.217,15	3.286,98	3.331,50	3.385,14	3.445,86	3.504,56	3.560,22	3.622,96	3.674,57	3.690,76	3.782,91
A 13	3.101,78	3.351,74	3.383,12	3.474,20	3.513,66	3.596,65	3.669,51	3.719,10	3.773,75	3.841,55	3.905,31	3.964,00	4.037,88	4.086,46	4.105,68	4.205,99
A 14	3.227,27	3.528,84	3.596,65	3.693,80	3.769,70	3.858,76	3.970,08	4.023,71	4.114,79	4.188,67	4.268,62	4.353,62	4.414,34	4.518,58	4.528,70	4.658,44
A 15	3.946,80	4.315,17	4.460,90	4.461,91	4.575,25	4.608,65	4.682,52	4.746,28	4.747,29	4.883,91	4.918,32	5.021,54	5.090,36	5.159,18	5.160,19	5.261,56
A 16	4.354,64	4.761,46	4.922,37	4.932,49	5.069,11	5.103,52	5.193,58	5.264,42	5.267,46	5.425,33	5.465,81	5.586,24	5.664,16	5.747,15	5.750,18	5.862,78

Anlage 2

**Beträge der Grundgehälter in den Stufen, Überleitungsstufen
und der Extrastufe der Besoldungsordnung R**

gültig ab 1. März 2010

		Grundgehalt (Monatsbeträge in Euro)															
Besol- dungs- gruppe	Extra- stufe	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 1	Stufe 1	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 2	Stufe 2	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 3	Stufe 3	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 4	Stufe 4	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 5	Stufe 5	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 6	Stufe 6	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 7	Stufe 7	Überlei- tungs- stufe zu Stufe 8	Stufe 8
		R1	3.328,47	3.479,26	3.640,16	3.762,62	3.892,15	3.967,04	4.144,14	4.171,46	4.396,13	4.641,03	4.648,12	4.807,00	4.900,10	4.990,17	5.152,09
R2		4.048,00	4.129,97	4.286,83	4.381,96	4.632,94	4.633,95	4.661,27	4.885,94	5.093,40	5.137,92	5.274,54	5.389,91	5.478,97	5.641,90	5.683,39	5.887,66

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 23. Februar 2010.

